

Alle Erwartungen übertroffen

Schwimmen Masters-Team des TSV Neuburg räumt in Eichstätt mächtig ab. Im Medaillenspiegel auf Platz zwei

VON MANFRED SCHIELE

Neuburg Zum ersten Mal wurden im Eichstätter Hallenbad die 1. internationalen bayrischen Kurzbahn-Meisterschaften der Masters ausgetragen. Die Schwimmer des TSV Neuburg nutzten die Nähe des Wettkampfortes, um mit einem starken Team anzutreten. In den vergangenen Monaten war der Fokus im Training auf diese Meisterschaft gerichtet, um dort möglichst fit und sehr gut vorbereitet zu starten. Das erklärte Ziel von Abteilungsleiter Manfred Schiele war eine Platzierung unter die „Top Fünf“ im Medaillenspiegel.

Zu dieser Veranstaltung hatten 60 Vereine ihre Meldungen abgegeben. Insgesamt starteten 298 Aktive und absolvierten 915 Einzel- sowie 135 Staffelfests. Das Team des TSV Neuburg war dabei so erfolgreich wie noch nie: Es holte 23 bayerische Meistertitel (15 Goldmedaillen auf den Einzelstrecken sowie acht in Staffelfestentscheidungen). Zudem gab es noch 21 Silber- und sechs Bronzemedailles. Im Medaillenspiegel wurde der „Traum“ von Abteilungsleiter Schiele wahr: Mit 50 Mal Edelmetall belegte der TSV Neuburg Platz zwei unter 60 teilnehmenden Mannschaften. Zudem konnten die Aktiven 19 persönliche Bestzeiten und 8 neue Vereinsrekorde bejubeln.

Mit jeweils vier Meistertiteln in den Einzel-Entscheidungen waren Sandra Wenger (Altersklasse AK 40) und Fabian Rieß (AK 35) die erfolgreichsten Neuburger. Wenger beherrschte ihre Altersklasse bei ihren fünf Einzelstarts. Sie siegte über 50 m Freistil, 50 m Brust, 100 m Brust und 100 m Freistil. Nur über 100 m Lagen musste sie sich ihrer Konkurrentin Chris Wiegand aus Kitzingen geschlagen geben. Rieß zeigte erneut sein großes schwimmerisches Können. Bei seinem vierten Wettkampf für den TSV Neu-



Die harte Trainingsarbeit hat sich gelohnt: Die Schwimmer des TSV Neuburg lieferten in Eichstätt einen grandiosen Wettkampf ab und holten sich insgesamt 50 Medaillen.

Foto: Manfred Schiele

burg schwamm er erneut einen Vereinsrekord. Über 100 m Schmetterling stellte er mit 1.01,23 Minuten trotz einer leichten Schulterverletzung eine neue Bestmarke auf. Seine vier Meistertitel gewann er über 100 m Rücken, 100 m Schmetterling, 50 m Rücken und 100 m Freistil.

Bei der Siegerehrung holte sich Christina Wenger (AK 20) ihren ersten bayerischen Meistertitel ab. Sie gewann in ihrer Lieblingsdisziplin Schmetterling die Rennen über 50 m und 100 m. Über die lange 100 Meter-Distanz verbesserte sie zudem ihren eigenen Vereinsrekord auf 1.11,83 Minuten (bisher 1.12,50 Min.). Zwei weitere Medaillen gewann sie über 200 m Schmetterling (2.) und 100 m Brust (3.).

Ebenfalls zweimal auf dem obersten Treppchen stand René Rebele

(AK 25). Er konnte die Disziplinen 100 m Lagen und 100 m Brust für sich entscheiden. Über 100 m Brust kam es dabei sogar zu einer reinen „Neuburger Siegerehrung“. Rebele wurde Erster, die Plätze zwei und drei holten sich seine Teamkollegen Markus Wolf und Christopher Herzog. Über 50 m Brust belegte Rebele Platz zwei und über 50 m Schmetterling den dritten Rang.

Ein Trio holte sich jeweils einen Meistertitel. Samantha Rebele (AK 20) siegte im Sprint über zwei Bahnen Brust in 35,74 Sekunden. Zudem gewann sie Silber über 100 m Brust und Rücken. Bei Letzterem stellte sie mit 1.13,15 Minuten eine neue Vereinsbestmarke auf. Andrea Würle (AK35) holte sich Gold über 100 m Brust in 1.32,02 Minuten. Zudem gewann sie Silber über 200

m Schmetterling, 100 m Lagen, 100 m Schmetterling und 100 m Freistil sowie Bronze über 50 m Schmetterling. Wolf wurde Meister in der AK 25 über 50 m Brust. Zudem platzierte er sich auf Platz zwei über 100 m Brust und Freistil sowie auf Rang drei über 50 m Freistil.

Die Zwillinge Benedikt und Maximilian Tress (AK 20) ergatterten jeweils eine Silbermedaille in den Einzelentscheidungen. Benedikt gewann seine Medaille über 50 m Rücken, Max über 50 m Schmetterling. Die letzte Einzelmedaille holte sich überraschend Christian Rebele in der AK 50. Über 50 m Freistil platzierte er sich unerwartet auf Rang drei in 32,99 Sekunden.

In den Staffelfest-Bewerben zeigte sich die mannschaftliche Geschlossenheit des TSV Neuburg. Bei ins-

gesamt 18 Entscheidungen schwammen sich die Neuburger jeweils acht Mal auf die Plätze eins und zwei. Zudem stellten die Quartette fünf neue Vereinsrekorde auf. Über 4 x 50 Meter Rücken siegte das Mixed-Team mit Markus Wolf, René Rebele, Samantha Rebele und Sarah Saibel mit Vereinsrekord in 2.25,35 Minuten (bisher 2.42,56 Min.). Auf dem obersten Siegerpodest standen zudem mit neuem Vereinsrekord folgende Staffeln: Das 4 x 50 m Freistil mixed-Quartett mit Fabian Rieß, Samantha Rebele, Christina Wenger, René Rebele in 1.49,74 Minuten (bisher 2.07,30 Min.) sowie das 4 x 50 m Brust-Team mit Samantha Rebele, Christina Wenger, Sandra Wenger und Christina Huber in 2.31,52 Minuten.

Meister im Überblick

EINZEL-ENTSCHEIDUNGEN

Sandra Wenger (AK 40): Platz 1 über 50 Meter Freistil, 50 Meter Brust, 100 Meter Brust, 100 Meter Freistil
Fabian Rieß (AK 35): Platz 1 über 100 Meter Rücken, 100 Meter Schmetterling, 50 Meter Rücken, 100 Meter Freistil
Christina Wenger (AK 20): Platz 1 über 100 Meter Schmetterling, 50 Meter Schmetterling
René Rebele (AK 25): Platz 1 über 100 Meter Lagen, 100 Meter Brust
Samantha Rebele (AK 20): Platz 1 über 50 Meter Brust
Andrea Würle (AK 35): Platz 1 über 100 Meter Brust
Markus Wolf (AK 25): Platz 1 50 Meter Brust

STAFFEL-ENTSCHEIDUNGEN

4 x 50 Meter Rücken: Platz 1 für Markus Wolf, René Rebele, Samantha Rebele, Sarah Saibel
4 x 50 Meter Freistil: Platz 1 für Fabian Rieß, Samantha Rebele, Christina Wenger, René Rebele
4 x 50 Meter Brust: Platz 1 für Katharina Krell, Katharina Feyrer, Sarah Saibel, Bettina Schiele
4 x 50 Meter Freistil: Platz 1 für Katharina Krell, Sarah Saibel, Iлона Ego, Bettina Schiele
4 x 50 Meter Brust: Platz 1 für Samantha Rebele, Christina Wenger, Sandra Wenger, Christina Huber
4 x 50 Meter Lagen: Platz 1 für Samantha Rebele, Christina Huber, Christina Wenger, Sandra Wenger
4 x 50 Meter Freistil: Platz 1 für Fabian Rieß, Maximilian Tress, Markus Wolf, René Rebele
4 x 50 Meter Brust: Platz 1 für Christopher Herzog, Mario Großheim, Christian Rebele, Volker Wiesler